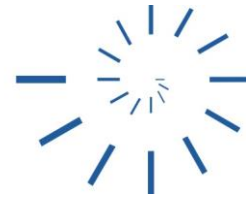




Prüfungsleitfaden

für die mündliche Prüfung zum Staatsexamen
im Fach Psychologie
PO 2003 und PO 2011



Psychologie

Leitfaden für die mündliche Prüfung zum Staatsexamen

PO 2003 und PO 2011

1 Allgemeine Hinweise

Wir bitten Sie um Verständnis, dass in unserem Fach wegen der extrem hohen Zahl der Prüfungskandidaten die Prüfungsinformation und -durchführung standardisiert erfolgt und dass in der Regel keine individuellen Sprechstundentermine vorgesehen sind. Bei speziellen Problemen dürfen Sie uns aber selbstverständlich aufsuchen.

1. Die Prüfung besteht aus 2 Teilen: Dem Grundwissen (siehe 1.1) und einem Spezialthema.
2. Die Prüfungszeit wird ca. hälftig für das Grundwissen (siehe 1.1) und das Spezialthema verwendet.
3. Sie dürfen aussuchen, womit Sie anfangen möchten.
4. Spezialthema: Suchen Sie sich ein Thema aus diesem Leitfaden aus.
5. Die für das Spezialthema angegebene Literatur ist verpflichtend. Ergänzungen sind nicht notwendig aber möglich. Sie können von Ihnen selbstständig ohne Rücksprache vorgenommen werden.
6. Sollten Sie einem anderen Prüfer zugeteilt worden sein, als dem der das Thema angegeben hat, so werden Sie gleichwohl in diesem Thema mit der angegebenen Literatur von dem neuen Prüfer geprüft. Besondere Rücksprachen sind deswegen nicht nötig.
7. Grundwissen: Bereiten Sie alle angegebenen Teile aus dem Buch von Gerrig und Zimbardo gleichgewichtig vor. Jeder Teil kann gleich wahrscheinlich geprüft werden.
8. Es wird ein mittlerer Genauigkeitslevel verlangt. Sie sollten zum Beispiel bedeutsame Experimente, Forschungsrichtungen usw. darstellen können, aber nicht in jedem Detail.
9. Kenntnisse im Grundwissen und im Spezialthema werden gleichrangig bewertet.

Jedes Semester gibt es eine Informationsveranstaltung, in der alle Ihre Fragen beantwortet werden. Der Termin für die Informationsveranstaltung wird am Fachbrett Psychologie bekannt gegeben.

Bitte senden Sie zwei Wochen vor der Prüfung Ihre Literatur an die Prüfungsvorsitzenden. Falls Ihre Schwerpunktliteratur nicht aus der Prüfungsanmeldung hervor geht, werfen Sie Ihre Literaturliste bitte auch zwei Wochen vor Ihrer Prüfung ins Postfach der Prüfer.

1.1 Grundwissen

Zimbardo, P. G. & Gerrig, R. J. (2004). *Psychologie* (16. Aufl.). München: Pearson.

oder

Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). *Psychologie* (18. Aufl.). München: Pearson.

oder

Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland.

Folgende Kapitel werden im Grundwissen geprüft:

Thema	16. Aufl.	Kapitelüberschriften	18. Aufl.	Kapitelüberschriften
Psychologie als Wissenschaft	1.1 – 1.2	Was macht Psychologie einzigartig? / Die Entwicklung der modernen Psychologie	1.1 – 1.2	Was macht Psychologie einzigartig? / Die Entwicklung der modernen Psychologie
Forschungsmethoden der Psychologie	2.1 – 2.3	Der Entdeckungszusammenhang / Der Begründungszusammenhang: Schutzmechanismen für die Objektivität / Psychologische Messung	2.1 – 2.2	Der psychologische Forschungsprozess / Psychologische Messung
Lernen & Verhaltensanalyse	7.1 – 7.3	Die Erforschung des Lernens / Klassisches Konditionieren: Lernen vorhersagbarer Signale / Operantes Konditionieren: Lernen von Konsequenzen	6.1 – 6.3	Die Erforschung des Lernens / Klassisches Konditionieren: Lernen vorhersagbarer Signale / Operantes Konditionieren: Lernen von Konsequenzen
	7.5	Lernen und Kognition	6.5	Lernen und Kognition
Gedächtnis	8.1 – 8.5	Was ist Gedächtnis? / Sensorisches Gedächtnis / Kurzzeitgedächtnis und Arbeitsgedächtnis / Langzeitgedächtnis: Enkodierung und Abruf / Strukturen im Langzeitgedächtnis	7.1 – 7.4	Was ist Gedächtnis? / Sensorisches Gedächtnis / Langzeitgedächtnis: Enkodierung und Abruf / Strukturen im Langzeitgedächtnis
Intelligenz und Intelligenzdiagnostik	10	Intelligenz und Intelligenzdiagnostik	9	Intelligenz und Intelligenzdiagnostik

Thema	16. Aufl.	Kapitelüberschriften	18. Aufl.	Kapitelüberschriften
Entwicklung	11.1	Erforschung und Erklärung der Entwicklung	10.1	Erforschung und Erklärung der Entwicklung
	11.3 – 11.7	Kognitive Entwicklung im Laufe des Lebens / Spracherwerb / Soziale Entwicklung im Laufe des Lebens / Entwicklung der Geschlechterrollen / Moralische Entwicklung	10.3 – 10.7	Kognitive Entwicklung im Laufe des Lebens / Spracherwerb / Soziale Entwicklung im Laufe des Lebens / Unterschiede in Geschlecht und Geschlechterrollen / Moralische Entwicklung
Psychotherapie	16.1 (ohne 16.1.3)	Der therapeutische Kontext (ohne: Geschichtlicher und kultureller Kontext)	15.1 (ohne 15.1.3)	Der therapeutische Kontext (ohne: Geschichtlicher und kultureller Kontext)
	16.2 – 16.6	Psychodynamische Therapien / Verhaltenstherapien / Kognitive Therapien / Existenzialistisch-humanistische Therapien / Gruppentherapien	15.2 – 15.6	Psychodynamische Therapien / Verhaltenstherapien / Kognitive Therapien / Humanistische Therapien / Gruppentherapien
	16.8	Wie wirkt Therapie?	15.8	Therapieevaluation und Präventionsstrenge
Soziale Prozesse und Beziehungen	17.1	Die Macht der Situation	17.1	Die Macht der Situation
	17.2 – 17.3	Die Konstruktion der sozialen Realität / Einstellungen, Einstellungsänderungen und Handlungen	16.1 – 16.2	Die Konstruktion der sozialen Realität / Einstellungen, Einstellungsänderungen und Handlungen
Sozialpsychologie, Gesellschaft und Kultur	18.1 – 18.2	Altruismus und prosoziales Verhalten / Aggression	17.2 – 17.3	Altruismus und prosoziales Verhalten / Aggression
	18.3	Vorurteile	16.3	Vorurteile
	18.4	Die Psychologie von Konflikt und Frieden	17.4	Die Psychologie von Konflikt und Frieden

Thema	20. Aufl.	Kapitelüberschriften
Psychologie als Wissenschaft	1.1 – 1.2	Was macht Psychologie einzigartig? / Die Entwicklung der modernen Psychologie
Forschungsmethoden der Psychologie	2.1 – 2.2	Der psychologische Forschungsprozess / Psychologische Messung
Lernen & Verhaltensanalyse	6	Lernen und Verhaltensanalyse
Gedächtnis	7.1 – 7.4	Was ist Gedächtnis? / Nutzung des Gedächtnisses für kurze Zeiträume / Langzeitgedächtnis: Enkodierung und Abruf / Strukturen im Langzeitgedächtnis
Intelligenz und Intelligenzdiagnostik	9	Intelligenz und Intelligenzdiagnostik
Entwicklung	10.1 10.3 – 10.7	Erforschung und Erklärung der Entwicklung Kognitive Entwicklung im Laufe des Lebens / Spracherwerb / Soziale Entwicklung im Laufe des Lebens / Unterschiede in Geschlecht und Geschlechterrollen / Moralische Entwicklung
Psychotherapie	15.1 (ohne 15.1.4) 15.2 – 15.6 15.8	Der therapeutische Kontext (ohne: Geschichtlicher und kultureller Kontext) Psychodynamische Therapien / Verhaltenstherapien / Kognitive Therapien / Humanistische Therapien / Gruppentherapien Therapieevaluation und Präventionsstrenge
Soziale Kognitionen und Beziehungen	16.1 – 16.4 16.6	Die Konstruktion der sozialen Realität / Die Macht der Situation / Einstellungen, Einstellungsänderungen und Handlungen / Vorurteile Aggression, Altruismus und prosoziales Verhalten

1.2 Spezialthemen

1.2.1 Themen von Juniorprof. Dr. Gernot Aich, Dipl.-Päd., RL

1) Beratungstheorien

Krause, Fittkau, Fuhr & Thiel (2003): *Pädagogische Beratung: Grundlagen und Praxisanwendung*. München: Schöningh. (bis einschließlich Beratung in der Schule).

Weinberger, S (1995). *Klientenzentrierte Gesprächsführung*. Weinheim: Beltz.

Zimbardo, P. G. & Gerrig, R. J. (2004). *Psychologie* (16. Auflage). München: Pearson, S. 730 – 733 (Kapitel 16.5 vertieft)

Aich, G. (2006): *Kompetente Lehrer – ein Konzept zur Verbesserung der Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeit von Lehrern*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Aich 1: Beratungstheorien

2) Beratung in der Schule

Aich, G. (2011): *Kompetente Lehrer – ein Konzept zur Verbesserung der Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeit von Lehrern*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.

Schwarzer, C. & Buchwald, P. (2009). Beratung in der Pädagogischen Psychologie. In Warschburger, P. (Hrsg.) *Beratungspsychologie* (S.131 bis 151). Heidelberg: Springer-Verlag.

Warschburger, P. (2009). *Beratungspsychologie* (S.3 – S. 79). Heidelberg: Springer-Verlag.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Aich 2: Beratung

3) Beratung von Eltern in der Schule

Aich, G. & Behr, M. (2015). *Gesprächsführung mit Eltern*. Weinheim: Beltz.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Aich 3: Eltern-Beratung

4) Theorien und Modelle der Entwicklungspsychologie

Berk, L. (2011): *Entwicklungspsychologie* (5., aktualisierte Auflage). München: Pearson.

Kapitel 1 und 2 gelten als Grundlage für das Thema. **Drei weitere Kapitel** können von Ihnen ausgewählt werden. Die Auswahl bitte vor der Prüfung dem Prüfer zukommen lassen.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Aich 4: Entwicklung

1.2.2 Themen von Dr. Uwe Heim-Dreger

1) Angst

Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland. (Kap. 12.2 Stress, S. 472-489)

Krohne, H. W. (2010). *Psychologie der Angst. Ein Lehrbuch*. Stuttgart: Kohlhammer.
(Kap. I Konzepte und Messung, S. 13-85; Kap. III Theorien zur Angst, S. 151-286)

Laux, L. & Glanzmann, P. (1996). Angst und Ängstlichkeit. In M. Amelang (Hrsg.), *Enzyklopädie der Psychologie: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung: Band 3: Temperaments- und Persönlichkeitsunterschiede* (S. 107 – 151). Göttingen: Hogrefe.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

HD-1: Angst

2) Angstbewältigung

Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland. (Kap. 12.2 Stress, S. 472-489)

Krohne, H. W. (2010). *Psychologie der Angst. Ein Lehrbuch*. Stuttgart: Kohlhammer.
(Kap. II Angstbewältigung, S. 87-150)

Eines der beiden Bücher

Klein-Heßling, J. & Lohaus, A. (2012). *Stresspräventionstraining für Kinder im Grundschulalter* (3., erw. und akt. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Beyer, A. & Lohaus, A. (2018). *Stressbewältigung im Jugendalter: Ein Trainingsprogramm* (2., neu bearb. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

HD-2: Angstbewältigung – Grundschulalter *oder*

HD-2: Angstbewältigung – Jugendalter

3) Diagnostik und Evaluation

Gerrig, R. J. (2015). Psychologie (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland.
(Kap. 2 Forschungsmethoden der Psychologie, S. 27-51,)

Wild, K.-P. & Krapp, A. (2006). Pädagogisch-psychologische Diagnostik. In A. Krapp & B. Weidenmann
(Hrsg.), Pädagogische Psychologie (5. Aufl., S. 525-574). Beltz: Weinheim.

Eine der Literaturangaben

Gerrig, R. J. (2015). Psychologie (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland.
(Kap. 9 Intelligenz und Intelligenzdiagnostik, S. 335-365)

Helmke, A. (2006). Was wissen wir über guten Unterricht? Pädagogik 58, S. 42 – 45.

Krohne, H. W. & Hock, M. (2007). Psychologische Diagnostik: Grundlagen und Anwendungsfelder.
Stuttgart: Kohlhammer. (Kap. 18 Pädagogisch-psychologische Erziehungsdiagnostik, S. 528-562).

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

HD-3: Diagnostik – Helmke (oder Krohne & Hock oder Gerrig)

4) Emotionspsychologie

Gerrig, R. J. (2012). Psychologie (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland.
(Kap. 12 Emotion, Stress und Gesundheit ohne 12.3 Gesundheitspsychologie, S. 457-489)

Meyer, W.-U., Schützwohl, A. & Reisenzein R. (2001, 2. Aufl.). *Einführung in die Emotionspsychologie:
Die Emotionstheorien von Watson, James und Schachter (Band I)*. Bern: Huber.

Meyer, W.-U., Schützwohl, A. & Reisenzein R. (2003, 3. Aufl.). *Einführung in die Emotionspsychologie:
Evolutionenpsychologische Emotionstheorien (Band II)*. Bern: Huber.

Reisenzein R., Schützwohl, A. & Meyer, W.-U. (2003). *Einführung in die Emotionspsychologie: Kognitive
Emotionstheorien (Band III)*. Bern: Huber.

Aus den 3 Bänden von Meyer, Schützwohl & Reisenzein ist Kap. 1 Einführung aus Band 1

Pflichtlektüre. zwei weitere Kapitel sind in der Literaturangabe zu benennen.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung (Auswahl der Kapitel als Beispiel):

HD-4: Emotionspsychologie

Band 1 Kap. 4 Kognitiv-physiologische Theorien der Emotionen

Band 2 Kap. 3 Die Emotionstheorie von William McDougall

5) Entwicklungspsychologie

Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland.
(Kap. 10 Entwicklung, S. 367-417)

Entweder **drei** Kapitel aus

Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2013). *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor* (2. Aufl.). Berlin, Heidelberg: Springer.

Oder **zwei** Kapitel aus

Siegler, R., DeLoache, J. & Eisenberg, N. (2011). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter* (3. Aufl.). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

In der Literaturangabe zur Prüfung sind **drei** Kapitel aus Lohaus & Vierhaus **ODER** **zwei** Kapitel aus Siegler, DeLoache & Eisenberg zu benennen.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung (Auswahl der Kapitel als Beispiel):

HD-5: Entwicklungspsychologie – Siegler

Kap. 10 Emotionale Entwicklung

Kap. 12 Die Familie

6) Lernpsychologie

Edelmann, W. & Wittmann, S. (2012). *Lernpsychologie*. Weinheim: Beltz.

Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland.
(Kap. 6 Lernen und Verhaltensanalyse, S. 199-235, Kap. 7 Gedächtnis S. 237-283)

Aus Edelmann & Wittmann sind in der Literaturangabe zur Prüfung 3 Kapitel zu benennen.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung (Auswahl der Kapitel als Beispiel):

HD-6: Lernpsychologie

Kap. 2 Das Reiz-Reaktions-Lernen

Kap. 3 Das instrumentelle Lernen

Kap. 4 Begriffsbildung und Wissenserwerb

7) Statistik

Zöfel, P. (2003). *Statistik für Psychologen im Klartext*. München: Pearson.

Gerrig, R. J. (2015). *Psychologie* (20. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson Deutschland.
(Kap. 2 Forschungsmethoden der Psychologie einschließlich Statistischer Anhang, S. 27-66)

Aus Zöfel sind die Kapitel 1 – 5 Pflicht. In der Literaturangabe zur Prüfung sind 3 weitere Kapitel zu benennen.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung (Auswahl der Kapitel als Beispiel):

HD-7:Statistik

Kap. 6 Streubereiche und Konfidenzintervalle, Kap. 7 Überprüfung auf Verteilungsformen, Kap. 8 Tests auf signifikante Unterschiede

1.2.3 Themen von Prof. Dr. Carl-Walter Kohlmann

Es bestehen zwei Grundwahlmöglichkeiten:

- A. Sie entscheiden sich für die *Standardthemen der Pädagogischen Psychologie* (siehe 1.) Dazu ist verbindliche Literatur angegeben, die Sie um zwei von Ihnen frei zu wählende Themen aus der gegebenen Literatur ergänzen.
- B. Sie wählen *ein spezielles Thema* (z. B. „2. Stress- und Stressbewältigung“) aus. Zu diesen Gebieten wird verbindliche Basisliteratur genannt, darüber hinaus ist jeweils ein Punkt zu vertiefen.

Weitere Spezialgebiete werden von mir nicht geprüft. Insgesamt besteht so jedoch eine Auswahl von über 120 Themen.

1) Standardthemen der Pädagogischen Psychologie

Verbindliche Literatur:

Krapp, A. & Weidenmann (Hrsg.). (2001). *Pädagogische Psychologie* (4. Aufl.). Weinheim: Beltz. (Kapitel 1 und 3)

Kapitel 1: Krapp, A., Prenzel, M. & Weidenmann, B.: Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie (S. 1 – 29)

Kapitel 3: Klauer, K. J.: Forschungsmethoden der Pädagogischen Psychologie (S. 75 – 97)

Plus *zwei frei auszuwählende* Kapitel aus:

Rost, D. H. (Hrsg.). (2006). *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (3. Aufl.). Weinheim: Beltz.
[Das Handbuch enthält 120 Themen von „Aggression in der Schule“ bis „Zielorientierung“]

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Ko-1: „Titel des ausgewählten Kapitels 1“ / „Titel des ausgewählten Kapitels 2“

(Beispiel: Ko-1: Hyperaktivität und Impulsivität / Intelligenz und Begabung)

2) Stress- und Stressbewältigung

Basis:

Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). *Psychologie* (18. Aufl.). München: Pearson. [Kapitel 12.2, S.468 - 486]

Kohlmann, C. – W. (2002). Stress- und Copingtheorien. In R. Schwarzer, M. Jerusalem & H. Weber (Hrsg.), *Gesundheitspsychologie von A bis Z* (S. 558 – 560). Göttingen: Hogrefe.

Kohlmann, C. – W. & Hock, M. (2005). Stressbewältigung. In H. Weber & T. Rammsayer (Hrsg.), *Handbuch der Persönlichkeitspsychologie und Differentiellen Psychologie* (S. 374 – 382). Göttingen: Hogrefe.

plus Vertiefung:

Diagnostik

Lohaus, A., Eschenbeck, H., Kohlmann, C. – W. & Klein-Heßling, J. (2006). *Fragebogen zur Erhebung von Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter (SSKJ 3 – 8)*. Göttingen: Hogrefe.

oder

Präventionstraining

Klein-Heßling, J. & Lohaus, A. (2000). *Stresspräventionstraining für Kinder im Grundschulalter* (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Ko-2: Stress und Stressbewältigung / Diagnostik

Ko-2: Stress und Stressbewältigung / Präventionstraining

3) Gesundheitspsychologie

Basis:

Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). *Psychologie* (18. Aufl.). München: Pearson. [Kapitel 12.3, S. 486 – 499]

Lohaus, A., Jerusalem, M. & Kohlmann, C. – W. (2003). *Gesundheitspsychologie*. In A. Schorr (Hrsg.). *Psychologie als Profession: Das Handbuch* (S. 252 – 261). Bern: Huber.

plus Vertiefung (ein Kapitel nach Wahl aus):

Knoll, N., Scholz, U., Rieckmann, N. (2011). *Einführung in die Gesundheitspsychologie* (2. Aufl.). Stuttgart: UTB.

oder

Jerusalem, M. & Weber, H. (Hrsg.). (2003). *Psychologische Gesundheitsförderung: Diagnostik und Prävention*. Göttingen: Hogrefe.

oder

Lohaus, A., Jerusalem, M. & Klein-Heßling, J. (Hrsg.). (2006). *Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter*. Göttingen: Hogrefe.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Ko-3: Gesundheitspsychologie / „Titel des ausgewählten Kapitels“

Beispiel: Ko-3 Gesundheitspsychologie / Prävention im Kindesalter

4) Lebenswirklichkeit im Jugendalter

Grob, A. & Jaschinski, U. (2003). *Erwachsen werden*. Weinheim: Beltz. (S. 1 – 124)

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Ko-4: Lebenswirklichkeit im Jugendalter

5) Gesundheit im Jugendalter

Grob, A. & Jaschinski, U. (2003). *Erwachsen werden*. Weinheim: Beltz. (S.125 – 203)

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Ko-5: Gesundheit im Jugendalter

6) Positive Psychologie im Lehrberuf

Bannink, F. P. (2012). Praxis der Positiven Psychologie. Göttingen: Hogrefe. (daraus S. 41-49)

Rheinberg, F. (2010). Intrinsische Motivation und Flow-Erleben. In J. Heckhausen & H. Heckhausen, Motivation und Handeln (4. Aufl.). Berlin: Springer. (daraus S. 380-387)

Ruch, W., & Proyer, R. T. (2011). Positive Psychologie: Zum Glück geboren? In A. Holenstein, R. Meyer Schweizer, P. Perrig-Chiello, P. Rusterholz, C. von Zimmermann, A. Wagner, & S. M. Zwahlen (Hrsg.), Glück. Bern, Schweiz: Haupt. (daraus S. 97-118)

Schwarzer, R. & Jerusalem, M. (2002). Das Konzept der Selbstwirksamkeit. In M. Jerusalem & R. Schwarzer, Selbstwirksamkeit und Motivationsprozesse in Bildungsinstitutionen. Weinheim: Beltz. (daraus S. 28-53)

Seligman, M. E. P. (2012). Flourish – Wie Menschen aufblühen. München: Kösel-Verlag. (daraus S. 32-52; S. 119-144)

Vopel, K. W. (2009). Praxis der positiven Psychologie: Übungen, Experimente, Rituale (2. Auflage). Salzhausen: Iskopress. (daraus S. 11-18)

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Ko-6: Positive Psychologie im Lehrberuf

7) Intelligenz und Lernen

Gerrig, R. J. & Zimbardo, P. G. (2008). Psychologie (18. Aufl.). München: Pearson. [Kapitel 9, S. 326 - 357]

Stern, E. & Neubauer, A. (2013). *Intelligenz: Große Unterschiede und ihre Folgen*. München: DVA. [Kap. 2, S. 45-72]

*Holling, H., Preckel, F. & Vock, M. (2004). *Intelligenzdiagnostik*. Göttingen: Hogrefe. [Kap. 1 – 4, 6] [H]

*Neubauer, A. & Stern, E. (2007). *Lernen macht intelligent: Warum Begabung gefördert werden muss*. München: DVA. [NS]

*aus diesen beiden Büchern (H, NS) insg. drei Kapitel auswählen, um die beiden anderen Texte zu ergänzen.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Ko-7: Intelligenz und Lernen /“3 ausgewählte Kapitel“

Beispiel: Ko-3 Gesundheitspsychologie /H2, NS 7, NS8

1.2.4 Themen von Rhea-Katharina Knauf, M. Sc.

1) Themen von Rhea-Katharina Knauf

Sozialpsychologie

Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008). *Sozialpsychologie*. 6. Auflage. München: Pearson Studium.

oder

Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2014). *Sozialpsychologie*. 8. Auflage. Hallbergmoos: Pearson.

(A) Basis

Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 1, 2 und 3

(B) Vertiefung

zwei der folgenden Themen:

- **Soziale Wahrnehmung**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 4
- **Das soziale Selbst**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 5
- **Kognitive Dissonanz**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 6
- **Einstellung und Einstellungsänderung**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 7
- **Konformität**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 8
- **Gruppenprozesse**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 9
- **Interpersonelle Attraktion**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 10
- **Prosoziales Verhalten**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 11
- **Aggression**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 12
- **Vorurteile**
Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008/2014): Kapitel 13

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Knauf: Sozialpsychologie / Vertiefungsthema 1 + Vertiefungsthema 2

z.B.: Knauf: Sozialpsychologie/ Prosoziales Verhalten + Aggression

1.2.5 Themen von Claudia Scheurenbrand, Dipl. Päd.

1) Beratung in der Schule

Hertel, S.& Schmitz, B. (2010). *Lehrer als Berater in Schule und Unterricht*. Stuttgart: Kohlhammer (Kap. 4 – 6)

Schnotz, W. (2011). *Pädagogische Psychologie kompakt*. (2., überarbeitete und erweiterte Auflage) Weinheim: Beltz (Kap. 2 – 4 und 13)

Schwarzer, C. & Buchwald, P. (2009). Beratung in der Pädagogischen Psychologie. In Warschburger, P.(Hrsg.) *Beratungspsychologie* (S.131 bis 151). Heidelberg: Springer-Verlag

Schwarzer, C. & Posse, N. (2005) Beratung im Handlungsfeld Schule. In: *Pädagogische Rundschau* 59, H.59, S.139-151

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Scheurenbrand 1: Beratung

2) Beratung von Eltern in der Schule

Aich, G. & Behr, M. (2015). *Gesprächsführung mit Eltern*. Weinheim: Beltz

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Scheurenbrand 2: Eltern – Beratung

3) Kommunikation

Retter, H. (2001) *Studienbuch Pädagogische Kommunikation* (2.Aufl.) Bad Heilbrunn: Klinkhardt (Kap. 4-5)

Watzlawick, P., Beavin, J.H. & Jackson, D. (1985). *Menschliche Kommunikation*. Bern: Hans Huber (Kap. 2)

Aich, G. (2011): *Kompetente Lehrer – ein Konzept zur Verbesserung der Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeit von Lehrern*. Hohengehren: Schneider Verlag.

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Scheurenbrand 3: Kommunikation

1.2.6 Themen von Dr. Steffen Schmid, Dipl.-Psych.

1) Lebenswirklichkeit im Jugendalter

Grob, A. & Jaschinski, U. (2003). *Erwachsen werden*. Weinheim: Beltz. (S. 1 – 124).

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Sc-1: Lebenswirklichkeit im Jugendalter

2) Gesundheit im Jugendalter

Grob, A. & Jaschinski, U. (2003). *Erwachsen werden*. Weinheim: Beltz. (S.125 – 203).

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Sc-2: Gesundheit im Jugendalter

3) Gesundheit im Lehrberuf

Rothland, M. (Hrsg.) (2013). *Belastung und Beanspruchung im Lehrberuf*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

- Beruf Lehrer/LehrerIn – Arbeitsplatz: Schule. Charakteristika der Arbeitstätigkeit und Bedingungen der Berufssituation (S. 21-39, Kapitel 2)
- Belastung, Beanspruchung und Stress im Lehrberuf – Theorien und Modelle (S. 43-59, Kapitel 3)
- Beanspruchungsmuster im Lehrberuf (S. 81-97, Kapitel 5)
- Burnout (S. 117-135, Kapitel 7)
- Psychische und psychosomatische Erkrankungen bei Lehrerinnen und Lehrern (S. 137-153, Kapitel 8)
- Soziale Unterstützung (S. 231-250, Kapitel 13)
- Stress-Bewältigungs-Trainings (S. 251-271, Kapitel 14)

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Sc-3: Gesundheit im Lehrberuf

4) Sozialpsychologie

Basis:

Aronson, E., Wilson, T. D. & Akert, R. M. (2008). *Sozialpsychologie*. 6. Auflage. Pearson Studium (S. 1-53, Kapitel 1 und 2)

plus Vertiefung: Zwei weitere frei wählbare Kapitel aus genanntem Buch (aus Kapiteln 3 – 13).

Angabe des Spezialgebietes bei der Anmeldung zur Prüfung:

Sc-4: Sozialpsychologie / „Titel der ausgewählten Kapitel“

(Beispiel: Sc-4: Sozialpsychologie / Kap. 9 Gruppenprozesse und Kap. 13 Vorurteile)